



Liebe Mitglieder, InteressentInnen und FreundInnen von FIAN,

wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr 2012 und möchten nach Meldungen zum Jahresbeginn bereits auf folgende Neuigkeiten, Aufrufe, Aktionen und Veranstaltungen hinweisen:

- (1) Einladung zum 12.1.2012: Willkommen 2012
- (2) Grußbotschaft für 2012 von Flavio Valente, Generalsekretär von FIAN International
- (3) FLP vor dem Aus: Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaft beenden ihre Mitgliedschaft
- (4) Übergabe der Blumenaktionspostkarten an Österreichischen Gemeindebund/ Abschluss der Blumenkampagne
- (5) 8.2.2012: Vortrag und Diskussion: Landraub in Afrika und das Menschenrecht auf Nahrung
- (6) FoodFirst Magazin 3/2011 erhältlich
- (7) Kunstwettbewerb: Ende der Straflosigkeit- Hunger vor Gericht!

Liebe Grüße

Das FIAN Büroteam

\*\*\*\*\*

### **(1) Einladung zum 12.1.2012: Willkommen 2012**

**Donnerstag, 12.1.2011, ab 19 Uhr, FIAN-Büro, Schwarzspanierstraße 15/3/1, 1090 Wien**

Der Vorstand und das Büroteam von FIAN laden in ihre Räumlichkeiten zu Getränken und einem kleinen Imbiss ein, um gemeinsam das neue Jahr willkommen zu heißen und sich für neue Herausforderungen zu stärken. Wir freuen uns über Euren/ Ihren Besuch!

### **(2) Grußbotschaft für 2012 von Flavio Valente, Generalsekretär von FIAN International**

Mit einer Grußbotschaft wendet sich Flavio Valente, der Generalsekretär von FIAN International, an all jene, die sich für ihre oder die Menschenrechte anderer einsetzen, und erinnert an unsere Verantwortung, effektive Mechanismen für die Verwirklichung der Menschenrechte zu schaffen.

Lesen Sie die Grußbotschaft mit Bezug auf Fälle aktueller Arbeit zum Menschenrecht auf Nahrung in englischer Sprache hier: <http://www.fian.at/home/presse-meldungen/weitere-meldungen/botschaft-fuer-2012-von-flavio-valente-fian-international-generalsekretaer/>



### **(3) FLP vor dem Aus: Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaft beenden ihre Mitgliedschaft**

Mit Ende 2011 sind FIAN Deutschland, FIAN Österreich, Brot für die Welt und terre des hommes als Nichtregierungsorganisationen und die deutsche Gewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) aus dem Flower Label Program e.V. (FLP) ausgetreten. Die Organisationen ziehen die erforderliche Konsequenz aus den inhaltlichen Veränderungen des Vereins und dem finanziellen Zusammenbruch des Gütesiegels. Grund dafür waren eine grosse Zahl von Austritten und Dezertifizierungen von FLP-Betrieben.

NROs und Gewerkschaften konnten sich gegenüber ProduzentInnen und HändlerInnen nicht mit dem Vorschlag durchsetzen, FLP in Fairtrade zu überführen. Da FLP aufgrund fehlender Finanzen nicht mehr handlungsfähig ist, besteht die Gefahr, dass das Label missbraucht wird. Unternehmen können damit werben, ohne dass tatsächlich geprüft wird, ob sie FLP-Standards einhalten.

Mit der Entwicklung des internationalen Verhaltenskodizes für die Schnittblumenproduktion 1998 und der Arbeit von FLP wurden für rund 20 000 ArbeiterInnen in Schnittblumen-Plantagen in Afrika, Asien und Lateinamerika bessere Arbeitsbedingungen durchgesetzt, wie etwa feste Arbeitsverträge, Mutterschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz. FIAN wird sich weiterhin im Rahmen ihrer Arbeit für soziale Rechte im Blumensektor starkmachen und fordert KonsumentInnen dazu auf, sich beim Kauf für Fairtrade zertifizierte Blumen und Pflanzen zu entscheiden.

Die Presseaussendung zum Austritt finden Sie hier: <http://www.fian.at/home/presse-meldungen/pressemeldungen/blumenguetesiegel-flower-label-program-flp-vor-dem-aus/>

Eine ausführliche Stellungnahme von FIAN Deutschland finden Sie unter folgendem: [http://ml.new.fian.de/attachments/FIAN\\_Stellungnahme\\_FLP\\_Austritt.pdf](http://ml.new.fian.de/attachments/FIAN_Stellungnahme_FLP_Austritt.pdf)

### **(4) Übergabe der Blumenaktionspostkarten an Österreichischen Gemeindebund/ Abschluss der Blumenkampagne**

Am 11.1.2012 übergibt FIAN Österreich gemeinsam mit dem Südwind und der Volkshilfe Österreich über 500 gesammelte Unterschriften an den Präsidenten Mödlhammer des Österreichischen Gemeindebundes. Die UnterzeichnerInnen bitten den Gemeindebund, sich bei seinen Mitgliedern dafür einzusetzen, dass in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handel nur mehr regionale oder faire Blumen eingekauft werden.

Damit beenden FIAN und ihre PartnerInnen nach drei Jahren die Kampagne „Fair Flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“. Die Übergabe der Petition für würdige Arbeitsbedingungen an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments und der Runde Tisch mit dessen Abgeordneten, die Übergabe der Postkarten an den Gemeindebund sowie



an VertreterInnen des Blumenbüros sind der krönende Abschluss der Kampagne. Damit konnten wir unsere Anliegen an Institutionen bringen und sie dazu auffordern, ihren Beitrag zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen von BlumenarbeiterInnen in Ländern des globalen Südens zu leisten. FIAN wird insbesondere die Behandlung der Petition im Europäischen Parlament weiter verfolgen.

### **(5) 8.2.2012: Vortrag und Diskussion: Landraub in Afrika und das Menschenrecht auf Nahrung**

**Mittwoch, 8.2.2012, 19:00- 21:00, Wissenssturm Veranstaltungssaal E.09,  
Volkshochschule- Stadtbibliothek, Kärtnerstraße 26, 4020 Linz**

Obwohl Millionen Menschen chronisch hungern wird fruchtbares Land in Äthiopien, Uganda oder Kenia an Großinvestoren vergeben. Land Grabbing verletzt den Kern des Rechts auf Nahrung, indem es landlosen oder landknappen Gemeinschaften Acker- oder Weideflächen vorenthält oder gar entzieht.

Vortrag: Brigitte Reisenberger von FIAN Österreich.

Weitere Informationen hier: <http://www.fian.at/home/termine/haende-weg-vom-land/>

### **(6) FoodFirst Magazin 3/2011 erhältlich**

Das neue FOODFirst Magazin mit dem Schwerpunkt zu Ernährungsunsicherheit in Deutschland kann ab sofort bestellt werden unter: [office@fian.at](mailto:office@fian.at) Im Magazin findet sich auch ein Bericht von FIAN Österreich zum Nyéléni Forum für Ernährungssouveränität.

Ab 2012 wird das **FOODFirst Magazin in neuer Gestalt** mit Fokus auf FIAN Österreich erscheinen. Wir arbeiten gerade an der Überarbeitung, auch weil sich bei unserer Mitgliederbefragung 2011 60% der Befragten für eine Veränderung des Magazins aussprachen.

### **(7) Europaweiter Kunstwettbewerb: Ende der Straflosigkeit: Hunger vor Gericht! Einsendungen sind noch bis 10. Februar 2012 möglich.**

Verletzung des Menschenrechts auf Nahrung und die weltweit anhaltende Existenz von Hunger sind zentrale Aspekte von Straflosigkeit. Zu diesem Thema startete FIAN am 10. Dezember 2011 die Ausschreibung eines europaweiten Wettbewerbes. Wir laden KünstlerInnen, Kulturschaffende und Kreative dazu ein, einen Beitrag zum Thema „Ende der Straflosigkeit: Hunger vor Gericht“ zu gestalten.



Schicken Sie uns einfach Ihre Ideen zum Thema – ob als Kurzfilm, Foto-Kollektion, Zeichnung, Graffiti, etc., der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Nähere Informationen zum Format, Ablauf und Hintergrunddokumente: [www.stop-impunity.org](http://www.stop-impunity.org).

--

\*\*\*\*\*  
Abmeldung des Newsletters: Bitte eine Mail an [office@fian.at](mailto:office@fian.at) mit dem Betreff "Abmeldung-Newsletter"  
\*\*\*\*\*

--

=====

FIAN - Ö  
Food First Informations- und AktionsNetzwerk für  
das Menschenrecht sich zu ernähren  
Sektion Österreich

Schwarzspanierstraße 15/3/1  
1090 Wien

Tel: ++43(0)1 - 2350239  
mobil: ++4(0)650 - 40 555 11

e-mail: [office@fian.at](mailto:office@fian.at)  
web: [www.fian.at](http://www.fian.at)

ZVR: 937 480 634